

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 18.12.2018 von 17:15 bis 18:19 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Iacob, Paul		Erster Bürgermeister
Schulte, Nikolaus		Zweiter Bürgermeister
Dopfer, Herbert		Dritter Bürgermeister
Bader, Wolfgang		Stadtrat
Dr. Böhm, Christoph		Stadtrat
Deckwerth, Ilona		Stadträtin
Dr. Derday, Anni		Stadträtin
Doser, Jürgen		Stadtrat
Eggensberger, Andreas		Stadtrat
Eggensberger, Bernhard	bis 19.44 Uhr	Stadtrat
Fröhlich, Christine		Stadträtin
Gößler, Winfried		Stadtrat
Hartung, Peter		Stadtrat
Hipp, Heinz		Stadtrat
Jakob, Michael		Stadtrat
Lax, Ursula		Stadträtin
Dr. Metzger, Martin		Stadtrat
Peresson, Magnus		Stadtrat
Riedlbauer, Brigitte		Stadträtin
Rothmund, Dagmar		Stadträtin
Schaffrath, Lothar		Stadtrat
Schneider, Christian	bis 20.09 Uhr	Stadtrat
Wollnitzer, Gerlinde		Stadträtin

Abwesende Teilnehmer:

Name, Vorname	Grund	Funktion
Schmück, Michael	entschuldigt	Stadtrat
Waldmann, Georg	entschuldigt	Stadtrat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Achatz, Maria		Protokollführerin
Angeringer, Armin		Verwaltungsrat
Fischer, Karl-Heinz		Leiter Steueramt
Gmeiner, Markus		Stellv. Hauptamtsleiter
Herrenbrück, Martin		Verwaltungsangestellter
Köpf, Martin		Verwaltungsangestellter
Schauer, Helmut		Werkleiter
Wittwer, Axel		Verwaltungsangestellter

öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Änderung der Tagesordnung
3. Neubau eines dreigruppigen Kindergartens mit Krippe und AWO-Familienzentrum - Sachstandsbericht
4. Bebauungsplan Hopfen a.S. Nr. 14-Uferstraße Süd;
Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung aus der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange;
Abwägung und Satzungsbeschluss
5. Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2019 bis 2022
Beschlussfassung über die Gebührenneufestsetzung zum 01.01.2019
6. Vollzug der Geschäftsordnung
Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2018
7. Anträge, Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Vormerkung

Bekanntgaben

Sachverhalt:

Amnesty Internation

Der Vorsitzende berichtet über einen Besuch von amnesty international . Sie setzen sich ein für die Freilassung der Menschenrechtsverteidigerin Atena Daemi ein. Er habe soeben Schreiben verteilen lassen, mit denen der Stadtrat diese Aktion unterstützen kann. Er bittet diese zu unterschreiben und ihm zurückzugeben.

Bundesleistungszentrum

Verw.Fachwirt Gmeiner gibt zwei Schreiben des Bundesverwaltungsamtes bekannt, wonach das BLZ für weitere 4 Jahre zum Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling erklärt wurde.

Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang über ein Gespräch mit dem DEB Präsidenten Reindl. Dieser war von den Zuschauerzahlen in den letzten Tagen begeistert.

Mobilfunk

Verw.Rat Angeringer führt aus, dass Masten für den Mobilfunk bis Ende des ersten Quartals funktionieren sollten.

Beschluss

Nr. 102

Änderung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende trägt vor, dass der Punkt 3 der Tagesordnung entfallen müsse.

Beschluss:

Dem stimmt der Stadtrat mit 23 : 0 Stimmen zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0

Beschluss

Nr. 103

Neubau eines dreigruppigen Kindergartens mit Krippe und AWO-Familienzentrum - Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Der geplante Kindergartenneubau im Wohngebiet Weidach soll im kommenden Jahr gebaut werden. Nachdem die Planung im Frühjahr 2018 dem Stadtrat vorgestellt wurde und Anregungen des Gremiums in die Planung eingeflossen sind, wurde im Juli, nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen der entsprechende Bauantrag gestellt. Durch die Änderungen der Planung mit noch einer zusätzlichen Gruppe und den Anforderungen an das Baugrundstück haben sich auch die Baukosten nach oben entwickelt, was dem Gremium jetzt nochmals erörtert

werden soll. Wenn der Stadtrat der geplanten Maßnahme zustimmt, werden umgehend ein Förderantrag und ein Antrag auf vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn bei der Regierung von Schwaben gestellt.

Diskussionsverlauf:

Frau Babel-Rampp führt aus, dass es mehrere Absprachen mit der AWO und dem Landratsamt gegeben habe. Sie erläutert anhand von Plänen die neue Aufteilung der Kindertagesstätte. Die Kosten seien aufgrund dieser Umplanungen gestiegen, aber stimmig für die Größe des Kindergartens.

Stadträtin Rothemund fragt nach der Zeitschiene.

Verwaltungsrat Angeringer erklärt, dass die Baugenehmigung erst nach Erteilung der Fördermittel erteilt werden könne.

Herr Wittwer ergänzt, dass zuerst die Gesamtsumme feststehen müsse, um den Förderbescheid einzureichen. Der Bauantrag liege im Landratsamt, habe aber noch kein Baurecht.

Stadtrat Doser fragt, ob die Steigerung des Preise im Haushalt gedeckt ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Zahlung über 2 Jahre laufe und mit 85 % gefördert werde. Den Rest müsse die Stadt bezahlen. Das Familienzentrum werde von der AWO bezahlt. Man habe mit 4 Gruppen angefangen.

Stadtrat Dr. Böhm erinnert an seine Bedenken wegen der Parkplätze. Sie widersprechen der Stellplatzsatzung. Die Anordnung sei etwas gefährlich.

Stadtrat Dr. Metzger stellt fest, dass ca. 600.000.- € bei der Stadt hängen bleibe.

Stadträtin Rothemund fragt, ob der Baubeginn und dergl. mit der AWO kommuniziert wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass es hier eine schriftliche Zusage gebe, die auch eingehalten werde.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt mit 22 : 1 Stimmen der erneut vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung der Fördermittel und der Antragstellung auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	1

**Beschluss
Nr. 104**

**Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2019 bis 2022
Beschlussfassung über die Gebührenneufestsetzung zum 01.01.2019**

Sachverhalt:

Bei den Straßenreinigungsgebühren ist eine Neukalkulation für den Zeitraum 2019 bis 2022 notwendig geworden. Die Kalkulation wurde zwischenzeitlich durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband durchgeführt; die endgültige Kalkulation liegt jetzt vor.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dr. Metzger bemängelt wie gereinigt wird. Die Kehrmaschine fährt z.B. in der Hiltboldstraße um die parkenden Autos herum. Was gereinigt werden soll werde nicht gereinigt.

Stellv. Kämmerer Fischer erklärt, das zum Teil Parkverbotsschilder aufgestellt werden, wenn gereinigt werde. Er werde dies prüfen.

Herr Köpf fügt an, dass es in Straßen, in denen Pendler parken sehr schwierig sei.

Dritter Bürgermeister Dopfer werde sich dagegen aussprechen, dies habe aber nichts mit der Kalkulation zu tun. Es habe was mit den landwirtschaftlichen Grundstücken zu tun.

Stadtrat Gößler möchte ein Lob seine Frau (Stadtführerin) weitergeben. Die Stadt sei sehr sauber.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Füssen beschließt mit 20 : 3 Stimmen: „Die Gebührenpflichtigen werden im laufenden Jahr 2018 per amtlicher Bekanntmachung über die Änderung der Straßenreinigungsgebühren zum 01.01.2019 informiert. Die Änderungssatzung für die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren wird Anfang 2019 rückwirkend zum 01.01.2019 erlassen.“

Abstimmung:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	3

**Beschluss
Nr. 105**

**Vollzug der Geschäftsordnung
Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2018**

Sachverhalt:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.09.2018.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt mit 23 : 0 Stimmen die Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2018.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sperrung Luitpoldstraße

Stadtrat Doser führt aus, dass er Mitglied im Verkehrsausschuss ist und die Sperrung der Luitpoldstraße auch kommuniziert worden sei. Heute sei sie nun wieder gesperrt gewesen. War das geplant?

Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung zu.

König-Ludwig-Promenade

Stadträtin Fröhlich berichtet darüber, dass sie eine Bürgerin angesprochen habe, dass die Kurve in der König-Ludwig-Promenade von der Theresienstraße aus immer sehr glatt ist. Sie bittet hier mehr zu streuen.

Der Vorsitzende sichert zu, dies an die Bauhofmitarbeiter weiter zu geben.

Umgehung

Zweiter Bürgermeister Schulte spricht die Antwort des Vorsitzenden im letzten Verkehrsausschuss bezüglich der Umgehung an.

Der Vorsitzende erklärt, er suche nach einer Lösung, auch eine Untertunnelung liege auf Schwangauer Grund. Ihn ärgere allerdings, dass Marktoberdorf bei einer wesentlich geringeren Belastung in der Diskussion für eine Umgehung stehe.

Stadtrat Peresson spricht ein imperiale Lösung an, bei der die Wittelsbacher und auch der Freistaat beteiligt sein müssten. Man könnte nach der Autobahn eine Abzweigung machen, die durch den Schwarzenberg nach Schwangau führe.

Busbahnhof

Stadträtin Wollnitza fragt, ob in die Planungsausschreibung für den Busbahnhof auch ein „Fahrradpark“ mit eingebaut werden kann.

Verw.Rat Angeringer antwortet, dass die Dinge am Laufen seien. Sie werden es in die Januar-Sitzung mit einbringen.

Baugebiet Weidach

Stadträtin Wollnitza fragt weiter, ob beim Bebauungsplan südlich des neuen Kindergartens mit aufgenommen worden sei, dass innerhalb zwei Jahren gebaut werden müsse.

Dies kann im Kaufvertrag berücksichtigt werden, so der Vorsitzende.

Stadtrat Hipp warnt davor dies zu verankern. Es sei volkswirtschaftlich nicht gut.

Der Vorsitzende weist auf die brach liegenden Grundstücke am ehem. Kurhausgelände hin.

Statistik

Der Vorsitzende trägt die Sitzungsstatistik (liegt der Niederschrift bei) vor.

Sodann berichtet er über den Bau des Skat- und Bikeplatzes, das BLZ mit der Flexbande und der neuen Uhr, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, das ISEK Programm, die Grundsteinlegung

der Steinbrecherstraße, die Planung der neuen KITA im Weidach und in Füssen West, den Forggensee, den Umbau der Grund- und Mittelschule, die Landtags- und Bezirkstagswahlen und den Bürgerentscheid. Er möchte allen ehemaligen Stadträten und Vereinsvorsitzenden danken, die in Hopfen eine Stellungnahme abgegeben haben. Es werde kein Stadtrat und auch niemand aus der Verwaltung gegen die Interessen der Bürger arbeiten. Er dankt weiter für die Diskussionen und bittet um Rückgrat, dass mehrheitliche Beschlüsse gemeinsam getragen werden.

Er wünscht allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Zweiter Bürgermeister Schulte ist verblüfft über die Anzahl der Stunden. Es seien 3,5 Wochen. Nicht nur für den Stadtrat sei es ein großer Aufwand. Er habe auch Verständnis dafür, wenn einmal etwas von der Verwaltung nicht pünktlich fertig sei. Er verspreche sich viel von seinem Antrag. Weiter gibt er zu bedenken, dass dieses Gremium nur noch ein gutes Jahr im Amt sei. Er schlägt vor eine Liste anzufertigen, was noch angepackt werden soll. Er dankt abschließend der Verwaltung und auch dem Ersten Bürgermeister für die Sitzungen. Er wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Stadtrat Dr. Böhm bezieht sich auf den Appell, dass der Stadtrat zu den mehrheitlichen Beschlüssen stehen solle. Es sei aber auch Demokratie, dass eine Minderheit (hier die Weißenseer z.B.) für ihre Interessen eintrete.

Erster Bürgermeister Iacob schließt die Sitzung, nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt.

Iacob
Erster Bürgermeister

Gmeiner
Protokollführer